

Ernährungsindustrie.

2012



Ernährungsindustrie. 2012

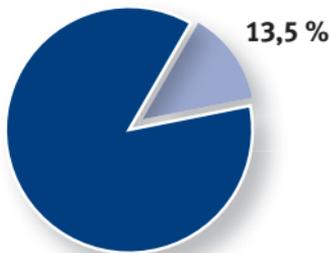
Die Ernährungsindustrie ist mit **550.000 Beschäftigten** in 5.960 Betrieben der **viertgrößte Industriezweig** in Deutschland und ein stabiler Arbeitgeber. 2011 wurden in der überwiegend klein- und mittelständisch geprägten Branche fast 8.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Im **Zentrum der „Lebensmittelkette“**, von Agrarwirtschaft bis zu Handel und Gastronomie, ist die Ernährungsindustrie durch die Produktion sicherer, hochwertiger und preiswerter Lebensmittel ein unverzichtbarer Bestandteil der deutschen Volkswirtschaft und Partner in der (inter-)nationalen Arbeitsteilung. Sie sichert verlässlich die **Lebensmittelversorgung von rund 100 Millionen Menschen** jeden Tag.

Die BVE – Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V. ist der wirtschaftspolitische Spitzenverband der Fachverbände und Unternehmen der Ernährungsindustrie in Deutschland. Die BVE vertritt die branchenübergreifenden Interessen der Lebensmittelhersteller in Berlin und Brüssel. Mit dieser Broschüre informiert die BVE über die wichtigsten Kerndaten ihres Wirtschaftszweiges.

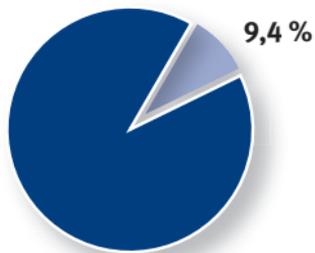
Wirtschaftsfaktor Ernährungsindustrie

Die Ernährungsindustrie ist der viertgrößte Industriezweig Deutschlands. Die Branche hat einen wichtigen Anteil an der Wirtschaftskraft des Verarbeitenden Gewerbes.

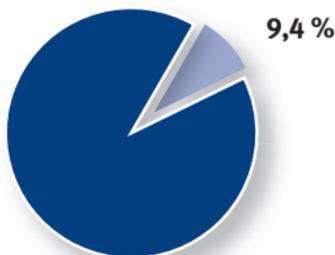
Anteil der Betriebe der Ernährungsindustrie an allen Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 2011



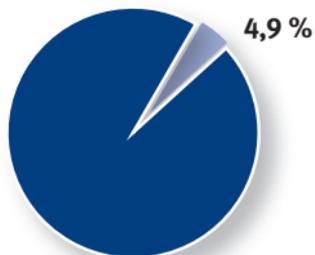
Anteil der Beschäftigten der Ernährungsindustrie an allen Beschäftigten des Verarbeitenden Gewerbes 2011



Umsatzanteil der Ernährungsindustrie am Gesamtumsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2011



Exportanteil der Ernährungsindustrie am Gesamtexport des Verarbeitenden Gewerbes 2011



Konjunkturdaten der Ernährungsindustrie

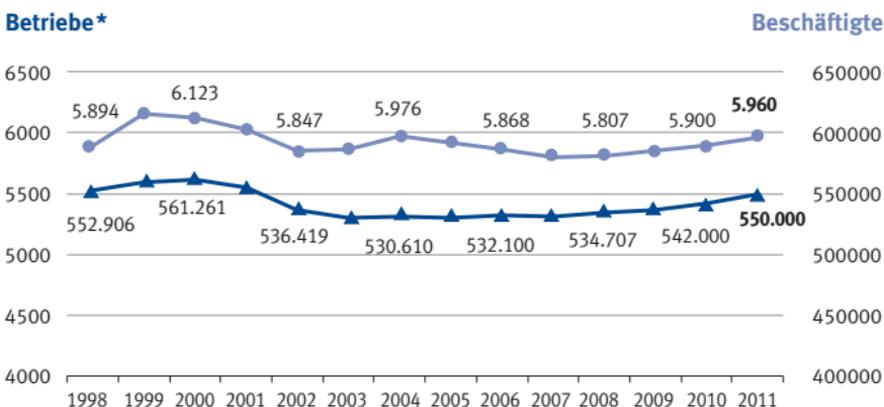
Die Ernährungsindustrie leistet einen stabilen und wichtigen Beitrag zu Wohlstand, Wachstum und Beschäftigung in Deutschland.

	2011	Veränderung gegenüber Vorjahr	2010	Veränderung gegenüber Vorjahr
Umsatz nominal	163,3 Mrd. €	+7,6 %	151,8 Mrd. €	+2,8 %
· davon Inland	115,0 Mrd. €	+5,5 %	109,0 Mrd. €	+0,5 %
· davon Ausland	48,4 Mrd. €	+13,1 %	42,8 Mrd. €	+9,0 %
Reale Umsatzentwicklung	+0,8 %		+0,6 %	
Auslandsanteil am Umsatz	30 %		28 %	
Betriebe	5.960	+1,0 %	5.900	+0,6 %
Beschäftigte	550.000	+1,4 %	542.000	+1,0 %
Verbraucherpreise gesamt	+2,3 %		+1,1 %	
· davon Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	+2,8 %		+1,4 %	
Verkaufspreise der Ernährungsindustrie				
· Inland	+6,1 %		+0,9 %	
· Export	+8,4 %		+5,3 %	

Betriebe und Beschäftigte

In der Ernährungsindustrie waren 2011 rund 550.000 Menschen in über 5.900 Betrieben beschäftigt. Die überwiegend mittelständisch geprägte Branche bietet vielfältige und sichere Beschäftigungsmöglichkeiten in allen Regionen Deutschlands.

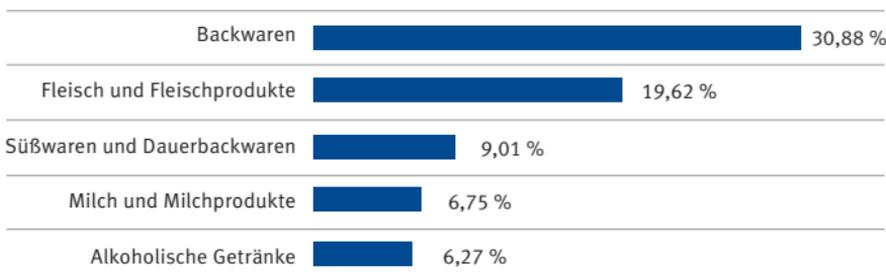
Betriebe und Beschäftigte der Ernährungsindustrie



* Betriebe mit >20 Beschäftigten

Die Top-5 Arbeitgeber der Ernährungsindustrie 2011

Anteil an allen Beschäftigten der Ernährungsindustrie



Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE

Umsatz, Export, Import

Die Ernährungsindustrie gilt als konjunkturell robuster Wirtschaftszweig, das Branchenwachstum geht auf ein aufstrebendes Exportgeschäft zurück – jeder 4. Euro wird im Ausland verdient.

Jahr	Umsatz in Mrd. Euro	Export in Mrd. Euro	Exportquote	Importe* in Mrd. Euro
1998	116,9	20,3	17,4 %	23,4
1999	116,6	19,8	17,0 %	24,6
2000	120,4	22,0	18,3 %	25,7
2001	126,7	24,1	19,0 %	27,5
2002	126,4	24,8	19,6 %	28,1
2003	127,3	26,1	20,5 %	28,4
2004	131,8	27,7	21,0 %	29,2
2005	133,5	29,6	22,2 %	30,5
2006	138,2	32,6	23,6 %	33,6
2007	147,0	35,0	23,8 %	34,9
2008	156,0	41,4	26,5 %	39,2
2009	147,7	39,2	26,5 %	36,7
2010	151,8	42,8	28,2 %	39,2
2011	164,6	48,4**	30,0 %	43,1
Veränderung 2011 gegenüber 1998	+41 %	+138 %	+73 %	+118 %

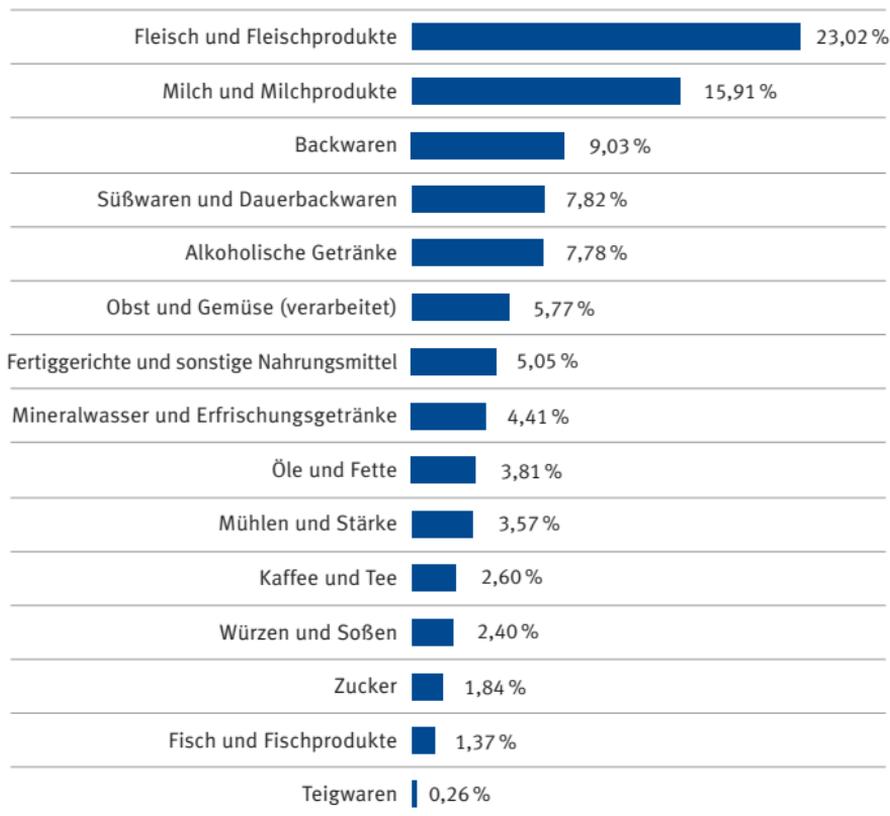
* Importe umfassen sowohl Nahrungsmittelgrundstoffe zur Weiterverarbeitung in der Lebensmittelproduktion wie auch fertig verarbeitete Lebensmittel

** vorläufig, geschätzt

Struktur der Ernährungsindustrie nach Branchen

Das breite Branchenspektrum bietet den Konsumenten Vielfalt für eine gesunde Ernährung. Zu den wichtigsten Branchen der Ernährungsindustrie zählen die Fleisch- und Fleisch verarbeitende Industrie, die Milchindustrie, die Süß- und Backwarenindustrie, sowie die Herstellung alkoholischer Getränke.

Anteile der Branchen am Gesamtumsatz der Ernährungsindustrie 2011



Internationale Exportmärkte

Die Ernährungsindustrie wächst im globalen Wettbewerb. Lebensmittel „Made in Germany“ sind durch ihre Vielfalt und Qualität weltweit beliebt.

Die Lebensmittelexporte der Ernährungsindustrie in Höhe von 48,4 Mrd. Euro in 2011 entfielen auf*:

Zielregion	Anteil	Land Top-3	Anteil an Zielregion
Europa: EU	79 %	Niederlande	11,6 %
		Italien	12,6 %
		Frankreich	12,5 %
Europa: Nicht-EU	9,4 %	Russland	38,2 %
		Schweiz	26,8 %
		Norwegen	9,5 %
Amerika	4 %	USA	71,3 %
		Kanada	11,4 %
		Brasilien	5,3 %
Asien	5,4 %	China	29,0 %
		Korea	9,2 %
		Japan	9,0 %
Afrika	1,7 %	Südafrika	28,6 %
		Algerien	17,1 %
		Ägypten	9,6 %
Ozeanien	0,5 %	Australien	74,7 %
		Neuseeland	16,0 %

* vorläufig, geschätzt

Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE

Branchenanteile am Export und nach Zielregion

Die exportstärksten Branchen der Ernährungsindustrie sind die Fleisch- und Fleisch verarbeitende Industrie, die Milchindustrie sowie die Herstellung von Süßwaren und alkoholischen Getränken.

Die Lebensmittelexporte der Ernährungsindustrie in Höhe von 48,4 Mrd. Euro in 2011 entfielen auf*:

Branche	Anteil	davon Anteil an Zielregion	
		EU	Drittländer
Fleisch und Fleischprodukte	21,0 %	81,7 %	18,3 %
Milch und Milchprodukte	16,9 %	84,5 %	15,5 %
Süßwaren und Dauerbackwaren	13,0 %	79,5 %	20,5 %
Fertiggerichte und sonstige Nahrungsmittel	7,6 %	65,7 %	34,3 %
Alkoholische Getränke	6,9 %	61,2 %	38,8 %
Öle und Fette	6,0 %	82,3 %	17,7 %
Obst und Gemüse (verarbeitet)	5,2 %	85,4 %	14,6 %
Kaffee und Tee	5,0 %	69,5 %	30,5 %
Mühlen und Stärke	4,5 %	76,0 %	24,0 %
Fisch und Fischprodukte	3,6 %	87,1 %	12,9 %
Mineralwasser und Erfrischungsgetränke	2,6 %	85,8 %	14,2 %
Würzen und Soßen	1,5 %	78,1 %	21,9 %
Backwaren	1,4 %	85,6 %	14,4 %
Zucker	1,4 %	90,5 %	9,5 %
Teigwaren	0,1 %	74,9 %	25,1 %

* vorläufig, geschätzt

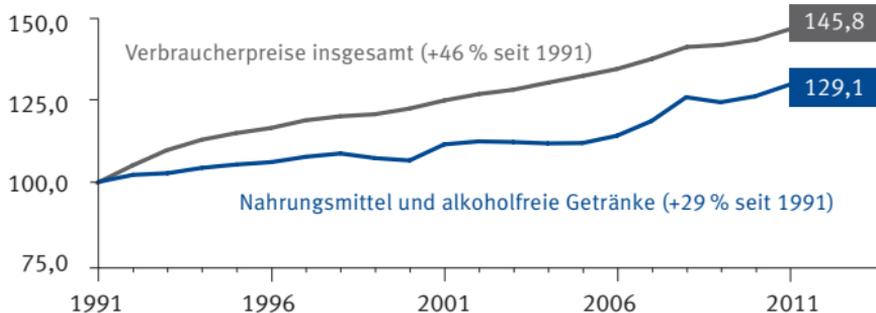
Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE

Entwicklung des Preisniveaus und der Konsumausgaben im EU-Vergleich

Der Preisanstieg bei Lebensmitteln und Getränken liegt langfristig unter der allgemeinen Inflationsrate. Im EU-Vergleich geben die Deutschen wenig für Lebensmittel aus.

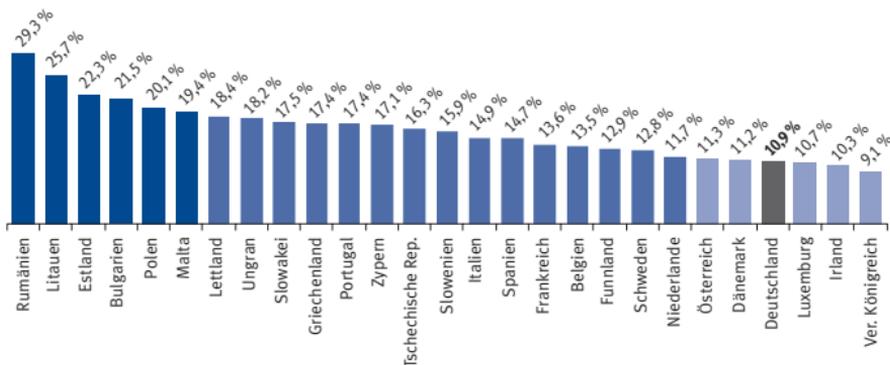
Verbraucherpreisentwicklung 1991-2011

Verbraucherpreisindex 1991=100



Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE

Anteil der Ausgaben für Lebensmittel und alkoholfreie Getränke an den Konsumausgaben privater Haushalte 2010



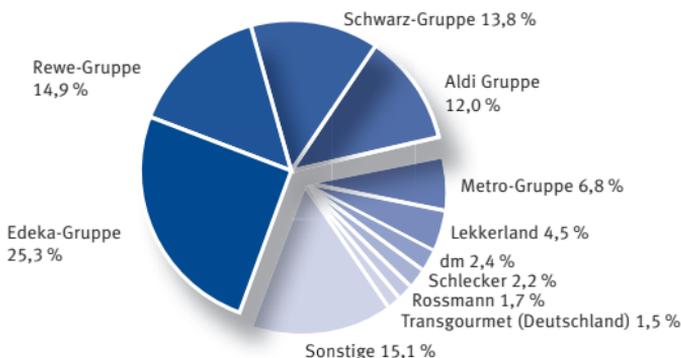
Quelle: Eurostat, BVE

Die Kunden der Ernährungsindustrie: Struktur der Hauptabsatzwege

Der Lebensmitteleinzelhandel ist der wichtigste Marktpartner für die Ernährungsindustrie und durch einen hohen Konzentrationsgrad geprägt. Der zunehmende Konsum von Lebensmitteln „außer Haus“ bietet der Branche interessante Absatzchancen.

Anteil am Lebensmittelumsatz des Handels 2011

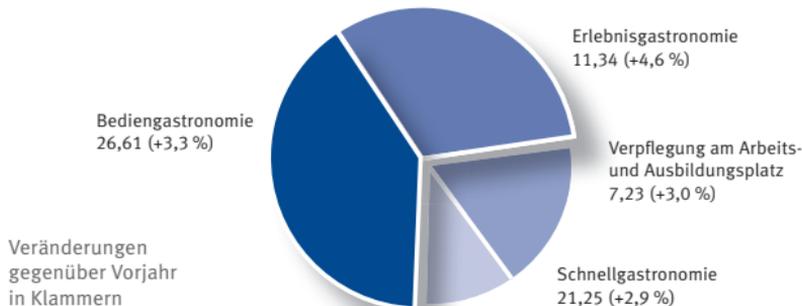
Gesamt 169,03 Mrd. €



Quelle: TradeDimensions

Konsumentenausgaben im Außer-Haus-Markt, in Mrd. €

Gesamt 66,43 Mrd. € (+3,4 %)



Quelle: CRESTVerbraucherpanel Deutschland, npdgroup



BVE

Bundesvereinigung
der Deutschen
Ernährungsindustrie

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Sabine Eichner

Geschäftsführerin
Bundesvereinigung der
Deutschen Ernährungsindustrie (BVE)
Tel.: (030) 200 786 151
E-Mail: seichner@bve-online.de

Stefanie Lehmann

Referentin Wirtschaftspolitik
Bundesvereinigung der
Deutschen Ernährungsindustrie (BVE)
Tel.: (030) 200 786 143
E-Mail: slehmann@bve-online.de

Mehr Informationen unter:

www.bve-online.de/themen/branche-und-markt